

KLEINE ZEITUNG, 18.04.2011

KULTUR

MONTAG, 18. APRIL 2011, SEITE 42

Alle Vögel sind im selben Nest

Der Steirer Paul Pizzera siegte haushoch beim Kleinkunstwettbewerb.

GRAZ. Dass Jubiläen nicht unbedingt auf gute Jahrgänge schließen lassen, wie Vogelfänger Paul Pizzera mit flottem Biss besingt, trifft auch auf den Grazer Kleinkunstwettbewerb im Theatercafé zu. Der hat beim Sechser-Finale schon bedeutend bessere Zeiten als im 25. Jahr erlebt. Wäre da nicht der Grazer FH-Student Albert Tröbinger gewesen mit seiner schwerelos scheinenden,

schwierigen Jonglage „Objektmanipulation“, hätte der hochtalentierter Nachwuchskabarettist Pizzera heuer außer Konkurrenz gesiegt. Für seine „entwaffnenden“ Inhalte, „einnehmende Bühnenpräsenz, Virtuosität“ und seine „kurzen Hosen“ holte er sich den von Ortwein-Schülerin Geraldine Hetkamp gestalteten Kleinkunstvogel der Jury sowie mit 73 von 101 Stimmen auch

noch Edith Kures originellen Publikumsvogel.

„Zu wahr, um schön zu sein“ ist der familiäre Rundumschlag des 1988 in Deutschlandsberg geborenen Germanistik-Studenten betitelt. Herrliche Hiebe auf die Verwandtschaft. Wobei die für ihre Küche berühmte Oma das Programm nicht kenne, gestand Pizzera der *Kleinen Zeitung*.

ELISABETH WILLGRUBER-SPITZ



Hiebe auf die Verwandtschaft: Sieger Paul Pizzera

SEBASTIAN ZÄSCHKE